

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 10 (1984)
Heft: 4

Artikel: MSV : kommt sie oder kommt sie nicht?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-360106>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MSV: Kommt sie oder kommt sie nicht?

Noch bis vor wenigen Tagen standen die Wetten hoch, dass die "Mutterschaftsversicherungsinitiative" (MSV), die unter anderen von der OFRA mitlanciert worden ist, im September dieses Jahres zur Abstimmung kommen würde. Seit Anfang April hat sich aber nun einiges getan in Sachen Krankenversicherungsrevision — und davon sind auch die Leistungen bei Mutterschaft betroffen — was vermuten lässt, dass wir noch eine Weile auf die Abstimmung über die MSV-Initiative warten müssen.

Die Kommissionsberatung des neuen Krankenversicherungsgesetzes ist in der letzten Zeit offenbar so harzig verlaufen, dass nun eine Subkommission (mit Vertretern aller Bundesratsparteien und einem Liberalen) gebildet worden ist, die die dringlichsten Punkte bis im Juli durchbehandelt haben soll und deren Vorschläge in der Herbstsession besprochen werden sollen. Wenn das geschehen ist — es werden einerseits massive Kostenüberwälzungen auf die Patienten, andererseits leichte Verbesserung bei Schwangerschaft und Mutterschaft erwartet — kann der Bundesrat beruhigt die MSV zur Abstimmung bringen: Was wollt ihr denn, wir bieten euch ja eine Alternative an! Er kann dann auch erwarten, dass die Initiative deutlich verworfen wird und so der Druck im Hintergrund, der heute noch bei allen Diskussionen um die Verbesserungen der Krankenversicherung vorhanden ist, wegfällt. Doch Frauen, lehnt Euch nicht zu früh zurück:

Der Bundesrat muss erst drei Monate vor Abstimmungstermin die Geschäfte festlegen und Gründe hätte er auch heute noch, über die MSV vor der Revision des Krankenversicherungsgesetzes abstimmen zu lassen.

Einstweilen legen wir den direkten Abstimmungskampf aufs Eis, also Plakate, Geldbeschaffungsaktionen etc. Dafür haben wir jetzt mehr Zeit, uns inhaltlich ums Thema zu kümmern: Bereitstellung von Informationsmaterial, Sammeln von konkreten Fällen betroffener Frauen, Übersetzungen etc.

Heute schon bietet die OFRA folgendes Material an: **Broschüre "Schutz der Mutterschaft"** mit Information zur Geschichte der Mutterschaftsversicherung, Vergleiche mit der Situation in anderen Ländern, Erläuterun-

gen zum Initiativtext, Argumentationskatalog. Ablieferungspreis: Fr. 2.80, Verkaufspreis: Fr. 3.50. (Eine Übersetzung ins Französische ist in Arbeit.) **Kleber und Knöpfe** mit dem unten abgebildeten Signet und der Aufschrift OFRA. Kleber: Fr. —.40/—.50, Knöpfe: Fr. 1.20/ 1.50.

Bestellungen an: Sekretariat OFRA-Schweiz, Postfach 4076, 3001 Bern, oder Tel.: 031/ 42'04'06, Mo-Fr. 10-12 h.

Jetzt schon sind **Spenden** auf das Abstimmungskonto willkommen: PC 40 - 38075, Organisation für die Sache der Frauen, Sonderkonto MSV-Kampagne, Basel.



Tel. 061/ 32'11'56

Ab sofort ist die Redaktion der Emanzipation auch telefonisch erreichbar. Immer am Mittwoch morgen zwischen 9 und 12 Uhr könnt ihr unter der Nummer 061/ 32'11'56 eine der Redaktorinnen erreichen.

Also, das Telefon ist offen für Anregungen, Kritik, Ideen, Wünsche...

Redaktionsschluss der nächsten Nummer (5/84): Samstag, 12. Mai 1984. Leserinnenbriefe, Veranstaltungshinweise und Artikel (bitte möglichst maschinengeschrieben) an: Anita Fetz, Delsbergerallee 5, 4053 Basel, Tel.: 061/ 50'05'64.

INHALT

Warum wir die 30-Std.-Woche Seite 3 brauchen

Aktuelles 8

Grüne Frauen 10

Porno-Comic 14

Bankeninitiative: Milliarden im Tresor 16

Geschichte: Der zerbrochene Alltagskrug 19

Am Tag in der Küche, nachts in der Fabrik 20

Theateraufführung 23

Aus den Kantonen 24

Veranstaltungen 26

IMPRESSUM

EMANZIPATION

Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40-31468
erscheint 10mal im Jahr
Abonnementspreis 1984: Fr. 25.—
Einzelpreis: Fr. 2.80
Inserententarif auf Anfrage

Redaktion: Anna Dysli, Anita Fetz, Ruth Hungerbühler, Ruth Marx, Veronica Schaller, Christine Stingelin, Margaret Wagner.

Mitarbeiterinnen: Rita Karli (Bern), Silvia Grossenbacher (Schaffhausen), Susi Zwick (Fotos).

Layout: Anna Dysli, Sylvia v.Niederhäusern, Veronica Schaller, Florence Stamm, Christine Stingelin.

Illustrationen: Madeleine Hunziker

Versand: OFRA-Sekretariat Basel
Administration: Ica Duursema
Satz: WTS-Basel
Druck: Fotodirekt, ropress Zürich
Titelblatt: Anna Dysli